

Bestellungen

[15643.] auf die beiden Werke: Archiv des Norddeutschen Bundes, herausgegeben von Prof. Dr. J. C. Glaser. 1867. (Ein Band 3 1/2 10 Sgr) und Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins, redigirt von Dr. jur. A. Koller. Erster Band. 1868. 4 1/2. bitte ich, um Irrungen bei der Expedition vorzubeugen, entweder die Namen der Herausgeber oder die Jahreszahl beizufügen. Von Glaser, Archiv u. s. w. erscheint keine Fortsetzung; es wird ersetzt durch das von Koller redigirte Werk. Berlin. Fr. Kortkamp.

Geschäftsverkauf.

[15644.] Wegen Familienverhältnissen ist ein sehr rentables, gut eingeführtes, dem Buchhandel verwandtes Geschäft, dessen größere Ausbreitung und dadurch erhöhte Rentabilität ohne große Kosten sehr leicht noch bewerkstelligt werden kann, sofort zu verkaufen. Fester Kaufpreis 6000 Thlr. gegen baar. — Bewerber, welche über die genügenden Geldmittel verfügen können, wollen sich gefälligst sub R. W. B. durch die Exped. d. Bl. melden.

Handlungen, welche Prämien

[15645.] oder Bilder als Beigabe zu Verlagsunternehmungen gebrauchen, empfehle ich meinen reichhaltigen Verlag von großen und kleinen Lithographien, und ersuche dieselben, bei vorkommenden Fällen sich mit mir in Correspondenz zu setzen. Ich werde sehr gern sowohl meinen Verlagskatalog, als eine Auswahl meiner Kunstblätter den Herren Interessenten auf Verlangen zugehen lassen, und dürfen Sie sich der billigsten Preisberechnung bei Ihren Aufträgen versichert halten. Berlin, den 4. Juni 1865. W. Zawitz.

[15646.] Zur Nachricht für die Paris besuchenden Herren Collegen: Der „Vagabund.“ Verein deutscher Buchhandlungsgehilfen in Paris versammelt sich regelmässig Mittwoch Abends um 9 Uhr in dem deutschen Bierhause von L. Netz, 24, rue du Dragon, Faubourg St. Germain.

Inserate

[15647.] für mein Coursbuch Nr. 2, welche noch im Laufe des Juni erscheint, bitte mir schleunigst zuzenden zu wollen. Für 5000 Exemplare berechne ich die gespaltene Zeile mit nur 2 Sgr. Berlin. Albert Goldschmidt. [15648.] Liepmannsohn & Dufour in Paris bitten um schleunige Zusendung von Katalogen über Magie, Kabbalistik, Geheimwissenschaft im Allgemeinen.

Die protestantische Buchhandlung von Ch. Meyrueis in Paris

(Geschäftsführer: Gustav Otte) [15649.] hält in ihrem neuen Locale, Rue des Saints Pères 43—45, ein vollständiges Lager aller ältern und neuern in ihr Fach schlagenden Bücher und empfiehlt sich zu Commissionen aller Art. [15650.] Musikalien-Nova neuerer deutscher Richtung erbittet in doppelter Anzahl à condition Ferd. v. Kleinmahr in Klagenfurt.

[15651.] W. Dietze's Buchhandlung in Anclam ersucht die Herren Verleger um Ueber-sendung ihrer Novitäten in 1—2facher Anzahl — soweit letztere unverlangt versandt werden — und bittet, in den Versendungslisten und im Schulz'schen Adressbuch Vermerk hiervon zu nehmen. [15652.] Von meinen diesj. O.-M.-Remittenden wurden verpact: 1 Grimm, deutsche Sagen. 2 Schiebe, Contorwissenschaft. 1 — Correspondenz. und ersuche höflichst den Herrn Empfänger, diese Bücher in meinem Namen gütigst Hrn. J. M. Gebhardt's Verl. in Leipzig zu übermitteln. Spesen bitte unter Anzeige in Leipzig nachzunehmen. Best, den 1. Juni 1868. R. O. Stolp.

[15653.] Eine größere Partie rohe Bütten-maculatur ist zu verkaufen. Gef. Offerten unter der Chiffre „Maculatur“ besorgt Herr H. Kirchner in Leipzig. [15654.] Ein junger Arzt hat vor einigen Jahren ein populär-medizinisches Schriftchen auf seine Kosten drucken lassen. Bei der darauf folgenden Verfehlung hat sich nun wiederum gezeigt, daß es im deutschen Buchhandel eine unbedingte Nothwendigkeit ist, einen intelligenten Verleger zu haben, wenn ein Unternehmen einiger-maßen Erfolg haben soll. Da der Inhalt des Schriftchens eine Fortsetzung erfordert, so sucht man hierzu einen tüchtigen Verleger, in der Ueberzeugung, daß von einem solchen gewiß ein günstiger Vertrieb ermöglicht werden wird. Näheres auf Franco-Adressen unter Chiffre HE. # 5. durch H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

Familien-Nachrichten.

[15655.] Am 6. Juni Abends entschlief sanft und ruhig nach kurzem schmerzlichen Leiden mein innigst geliebter Mann Herm. Friedrich Münster. Seinen vielen Freunden in der Ferne widmet diese Anzeige die tiefbetrübte Wittwe Benedig, 10. Juni 1868. Sofie Münster, geb. Schwarze.

Leipziger Börsen-Course am 15. Juni 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency type (k.S., l.S.), and price (e.g., 143 1/4 B, 57 1/16 G).

Sorten.

Table listing various gold and silver items (Kronen, Zpfd., August'or, etc.) and their prices (e.g., 5.12 1/2 G, 8 1/2 G).

*] Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die here-nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 1/2 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimari-sche Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Table listing names of publishers and their corresponding page numbers (e.g., Anonyme 15566-67, 15638-40, 15644, 15653-54).